Werkbezeichnung
Selbstbildnis Iriarte

Werknummer
DW_284/WK_09

Werknummer Roettgen 1999/2003
284/WK 9

Werktyp
Wiederholung und Kopie

Ikonographische Systematik
Selbstbildnisse Anton Raphael Mengs

Entstehung

Künstler/Urheber

Zuschreibung
zugeschrieben an

Künstler
Mengs, Anna Maria

Material/Technik
Öl auf Leinwand

(Bild-)Träger
Leinwand

Maßangabe(n)
66 x 53 cm (originale Spannkante)

Abbildungen

Abbildung

Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme
https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1583095

Abbildung

Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme
https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1362661

Beschreibung
nach Restaurierung

Abbildung

Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme
https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1243635

Beschreibung
vor Restaurierung

Abbildung

Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme
https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1243636

Beschreibung
Zustand 1969

Aufbewahrung/Standort

aufbewahrende Institution
Privatbesitz

Standort
Deutschland

Bezeichnung/Signatur

Bildaufschrift
832/ Autoretrato/ Mengs

Typ der Bezeichnung
Aufgeklebter Zettel

Ort der Bildaufschrift
Rückseite

Kommentar
teilweise abgerissen

Objektart
Ölgemälde

Zum Werk

Verfasserin
Roettgen, Steffi

Kommentar
Als Ehefrau des Kupferstechers Manuel Salvador Carmona hatte die von ihrem Vater zur Malerin ausgebildete Anna Maria Mengs (1751-1792) ab 1779 in Madrid direkten Zugang zum Porträt ihres Vaters im Besitz von Iriarte. Die hier vorgeschlagene Zuschreibung stützt sich auf diesen Umstand und auf die hohe Wiedergabequalität der Kopie, die innerhalb der Gruppe der qualitätvollen Kopien das einzige Werk ist, für das sich eine ältere spanische Provenienz nachweisen lässt. Ein für die Bildwirkung entscheidendes Detail ist der Lichteinfall von oben rechts, der sich als diffuser Strahl auf dem locker gemalten grünen Hintergrund abzeichnet und von dem die Aufhellung des Grundes hinter dem Kopf ihren Ausgang nimmt. Dieses Detail findet sich sowohl im Original wie auch, ungeachtet der veränderten Farbgebung, im Pastell [DW_284/WK_07]: auch hier hellt der von oben rechts einfallende Lichtstrahl den Hintergrund so auf, dass sich eine Art von Aureole um den Kopf legt.

Forschungsstand

Werk in Roettgen 1999/2003
https://doi.org/10.11588/diglit.54691#0373

Zustand
Das Gemälde ist 2019 restauriert worden. Die Beeinträchtigungen der Malsubstanz, die durch frühere Eingriffe verursacht waren (1978) konnten dabei verbessert werden, bleiben aber sichtbar. Neuer Spannrahmen.

Provenienz

Datum (Provenienz)
1978-2009

Ort (Provenienz)
Rom

Kommentar (Freitext)
Kunsthandel

Datum (Provenienz)
2019

Ort (Provenienz)
München

Datum (Provenienz)
2009-2019

Ort (Provenienz)
Turin

Kommentar (Freitext)
Kunsthandel

Bibliographie

Literaturverweis
Roettgen, Steffi, Anton Raphael Mengs 1728-1778, Das malerische und zeichnerische Werk, München 1999

Kommentar
Kat. Nr. 284, WK9

Literaturverweis
Versteigerungskatalog Neumeister, München, Gemälde 16.-18. Jahrhundert, 4. Dezember 2019

Seitenzahl(en)
S. 208-209, Los 172

Kommentar
als „Anna Maria Mengs, zugeschrieben“

Literaturverweis
Raudies, Isabel, Dokumentation zur Restaurierung